

Bezugsgebühr:

Wöchentlich für Dresden bei Heft...

Dresdner Nachrichten

Begründet 1856

Anzeigen-Card.

Annahme von Anzeigen...

Bezugspreis: Nr. 11 und 2006.

Kunst-Salon von Emil Richter Hochzeitsgeschenken

Wettin-Gartenschläuche sind die Besten.

Heuschnupfen Rhinitis Königl. Hofapotheke Dresden u. Pillnitz.

Ferd. Dettmann Dresden, König Johannstr. Optisch-mechan. Institut

Regenschirme in grösster Auswahl C. A. Petschke, Wildruffer Strasse 17, Prager Strasse 47

Nr. 155. Spiegel: Innenweltliche Lage in Frankreich. Gesundheitsstand, Gewerbetamler, Schulgesundheitspflege.

Die politische Lage in Frankreich.

Die am 1. d. M. eröffnete Tagung der französischen...

Die nächste und wichtigste Frage ist wohl die, welche die...

Die Gefahren, die das ruhige und erfolgreiche Arbeiten der...

Block werden vielmehr die sozialistischen Radikalen die...

Ebenso wie die Standfestigkeit der Regierung muß sich aber...

Zusammenfassend läßt sich sagen, daß in die verworrenen...

Neueste Drahtmeldungen vom 7. Juni.

Kaiser Wilhelm in Oesterreich.

Wien. Um 11 Uhr 26 Min. hielt der Kaiser, in dem sich...

Budapest. In hiesigen politischen Kreisen findet die...

Ministerpräsidenten Bekerle große Beachtung...

Rom. Die Depesche der beiden Kaiser an König Viktor...

Berlin. (Priv.-Tel.) Die „Nord. Allg. Ztg.“ bringt...

Berlin. (Priv.-Tel.) In dem Depeschenwechsel...

Die Bildung einer starken Mehrheit, mit der sich positive...

Frucht und Kinder-Milch

Sozialdemokraten! Die „Reichs Corr.“ bemerkt dazu: Man traut seinen Augen nicht: im Reichstag rufen die Sozialdemokraten als das einzige Erlösungsmittel aus der Finanznot und als eine der einzig richtigen Steuern die Vermögenssteuer aus...

Die Nachricht von dem bevorstehenden Abschluß eines russisch-deutsch-österreichischen Militär-Vertrages, der im Herbst dieses Jahres perfekt werden soll, ist, wie die „R. G. C.“ aus bester Quelle erzählt, unzutreffend...

Der freifinnige Abgeordnete Dr. Müller-Sagan hatte bekanntlich vor längerer Zeit bei der Regierung beantragt, seinen parlamentarischen Namen auch als Privatmann für sich und seine Familie führen zu dürfen...

Der hannoversche Handwerkertag faßte die Resolution, überall die Bildung von Arbeitgeber-Handverbänden vorzunehmen zwecks Gründung eines allgemeinen Schutzverbandes gegen Streiks.

Der Bräutigam von Fräulein Krupp, Legationsrat v. Bohlen und Halbach, wird, nach den „R. M.“, im Herbst seinen Abschied aus dem Staatsdienst nehmen, um in die Verwaltung der Kruppischen Aktiengesellschaft einzutreten...

Der die norddeutschen Bundesstaaten und Elsaß-Lothringen umfassende Deutsche Kriegsbund hat, wie die „Worolt“ mitteilt, in den ersten 5 Monaten dieses Jahres zur Unterstützung von notleidenden Kameraden, sowie von Wunden und Waisen verführbarer Kameraden 91 000 M. ausgegeben...

In größerer Zahl als in früheren Jahren waren diesmal die Vertreter der deutschen Buchhändler in der Wortburgtag-Lessing-Tagung erschienen, um den deutschen Buchhändlerkongress abzuhalten...

Der Deutsche Verband für Wasser- und Wegebau hat an das preussische Abgeordnetenhaus eine Petition geschickt, in der um Erleichterung eines besonderen Ministeriums für Wasserbau und Wasserwirtschaft gebeten wird.

Die „Agence Havas“ meldet aus Petersburg: Von zuverlässiger Seite wird mitgeteilt, daß ein englisches Geschwader in diesem Sommer in die Lüste kommen und vier russische, sowie zwei deutsche Häfen besuchen wird.

Zu dem Antrag Ulrich und Genossen betr. Errichtung von Arbeiterkammern sprach sich die deutsche Regierung dahin aus, daß sie nach wie vor den Standpunkt vertrete, daß die Angelegenheit durch Reichsgesetz geregelt werden würde...

Im großen Saale des Volkshauses in Jena begann am Mittwoch früh, nachdem ein Begrüßungsabend vorausgegangen war, unter zahlreicher Beteiligung von Delegierten aus ganz Deutschland die 17. Tagung des Evangelisch-Sozialen Kongresses...

für die Frauen hin. Eine allgemeine geistliche Regung der Arbeiterschaft empfindet der Redner nicht.

Von den Mitgliedern des preussischen Abgeordnetenhauses wird es schon seit Jahren als großer Mangel empfunden, daß ihnen nach den anstehenden Sitzungen in den Kommissionen und im Plenum in den letzten Sommermonaten keine Gelegenheit geboten ist, sich im Freien, geschützt vor dem Straßenlärm, zu erholen...

Professor Schiemann schreibt in der „Arens-Rta.“ über die Bekämpfung der Anarchisten: Es liegt fast ausschließlich in der Welt vor der Revolution steht, den Vernichtungskampf, der ihr aufgedrängt wird, anzunehmen und den Wahnsinn, der sie mit Verführung bedroht, unerschütterlich zu machen...

Die norddeutschen Bundesstaaten und Elsaß-Lothringen umfassende Deutsche Kriegsbund hat, wie die „Worolt“ mitteilt, in den ersten 5 Monaten dieses Jahres zur Unterstützung von notleidenden Kameraden, sowie von Wunden und Waisen verführbarer Kameraden 91 000 M. ausgegeben...

Italien. Der Deputierte Rompili ist zum Unterstaatssekretär des Meeres und der Deputierte Saracelli zum Unterstaatssekretär im Ackerbauministerium ernannt worden.

Schweiz. Bei der am 12. Juni beginnenden internationalen Konferenz zur Revision der Genfer Konvention werden 20 Staaten vertreten sein.

England. Der internationale Bergarbeiter-Kongress nahm im weiteren Verlaufe seiner vorgestrigen Sitzung einen Antrag der deutschen Delegierten an, wonach die Beschäftigten von Kindern unter 14 Jahren im Bergwerksbetriebe gänzlich verboten werden soll.

Vereinigte Staaten. Das Kongressmitglied Wilson in Washington, der Leiter einer großen Baderfirma, der beantragt ist, für sämtliche Chicagoer Läder zu sprechen, stellt in der Kongresskommission die in der Volkshaus des Präsidenten Rosenfeld aufgedeckten Zustände in der Fleischwaren-Industrie im allgemeinen in Abrede...

Japan. Das Meeresbüro meldet aus Tokio: Die japanische Regierung beabsichtigt, die von ihr in der Wandfischerei ermorbenen Eisbären in ein Unternehmen umzuwandeln, das in den gemeinsamen Besitz der Regierung und einer Gruppe von Finanzisten übergeben soll...

Marokko. Die „Sola. Rg.“ meldet aus Tanger vom 6. Juni: Heute fand die feierliche Ueberführung der Leiche des am 27. Mai hier ermordeiten Franzosen Charbonnier von dem französischen Krankenhaus zum Strand statt...

Kunst und Wissenschaft.

Königl. Hoftheater. Im Opernhaus heute (1/8 Uhr) zum letzten des Fensonsfonds des Königlich-Opernchores: „Orpheus in der Unterwelt“; im Schauspielhaus (1/8 Uhr) „Ernani“.

Im Residenztheater geht heute und morgen der Schwank „Die Erziehung von Don Juan“ in Szene. Sonntag abend wird das geistvolle Komödie „Demi Monde“ mit Frau Alina Sandow als Gast gegeben.

Im Central-Theater wird heute abend 8 Uhr der Schwank „Telephon-Geheimnisse“ von Handwerker und Reimann gegeben. Am Sonntag wird nachmittags bei hohen Preisen „Im stillen Gäßchen“ (Quality Street) wiederholt...

Im Central-Theater wird heute abend 8 Uhr der Schwank „Telephon-Geheimnisse“ von Handwerker und Reimann gegeben. Am Sonntag wird nachmittags bei hohen Preisen „Im stillen Gäßchen“ (Quality Street) wiederholt...

Im Central-Theater wird heute abend 8 Uhr der Schwank „Telephon-Geheimnisse“ von Handwerker und Reimann gegeben. Am Sonntag wird nachmittags bei hohen Preisen „Im stillen Gäßchen“ (Quality Street) wiederholt...

Im Central-Theater wird heute abend 8 Uhr der Schwank „Telephon-Geheimnisse“ von Handwerker und Reimann gegeben. Am Sonntag wird nachmittags bei hohen Preisen „Im stillen Gäßchen“ (Quality Street) wiederholt...

Verächtigung der für die Herstellung der selben umfangreichen Kataloge verfügbaren kurzen Zeit — an der großen Anzahl photographischer „Aufnahmen“ und der Unterzeichnung der Kataloge um bis zum Ausgabetermin stand nur eine Woche Zeit zur Verfügung — für den Verlag gewiss eine anerkannterwerte Leistung!

Im Kurhaus Welkee Dirck findet heute, Freitag, das erste Konzert unter Frl. Helene Adelheid Bernhardt's Leitung statt. Das Konzert wird von der interessierten Teilnahme eingeleitet...

Eine Wärmehöhle von Theodor Wommen hat Bildhauer Professor Harber soeben im Auftrag des preussischen Unterrichtsministeriums vollendet. Das Werk erhält seinen Platz auf einem Wärmehotel in dem Berliner Institut für Altersstudien.

In der am 31. Mai im Kaiserin-Friedrich-Gaule für das ärztliche Fortbildungswesen unter Vorsitz des Geheimrats Prof. Dr. v. Leiden stattgehabten Sitzung des Komitees zur Veranstaltung ärztlicher Studienreisen wurde an Stelle des im Februar verstorbenen Hofrats Dr. Gilbert-Baden-Baden Herr Dr. Albert Ulven-Berlin zum Generalsekretär und Herr Oberladsarzt a. D. Dr. V. Assen zum Schriftführer gewählt.

Weimar. Am 13., 14. und 15. Juni findet in Weimar das 2. Bundesfest des G. C. (Gehörgeliebten-Conventes), Verbandes deutscher Sängerschaften statt, der alle zur Zeit bestehenden farbigen Sängerschaften an deutschen Universitäten und Technischen Hochschulen umfaßt...

München. 6. Juni. 12. Reuphilologen-Tag. Dritte allgemeine Sitzung. Den Vorsitz führen die Professoren Dr. Barnhagen, Magaziner, und Dr. Schönermann. Sehr umfangreich wurde die heutige Sitzung eingeleitet durch eine Erinnerungsrede an den Hofdramatiker Corneille...

Mit den Aufführungen in dänischer Sprache, die seit langer Zeit zum ersten Male in Nord-Schleswig gestattet werden sollen, scheint es doch noch nicht so ganz still zu gehen. Dem „D. T.“ wird darüber aus Kiel geschrieben: Ueber das bevorstehende Auftreten dänischer darstellender Künstler im Nordschleswigen erzählt ich, daß der Regierungspräsident dem dänischen Gastspiel theatralische Aufführungen nicht gestattet hat...

Pariser Blätter bemerken den Verkauf der Galerie Kenn an den amerikanischen Willard Bierpont Morgan um 25 Millionen Francs. Die Erben des Pariser Bankiers sollen es mit dem Verkauf der wertvollen Gemäldesammlung überhaupt nicht so eilig haben.

Während des Druckes eingegangen

Neueste Drahtmeldungen.

Wien. Bei dem Frühstück auf Burg Kreuzenstein brachte Graf Wilczel, wie „Die Zeit“ meldet, einen Teinbruch auf Kaiser Wilhelm aus, worin er den ehrfurchtvollen Dank dafür zum Ausdruck brachte, daß der Kaiser als ausgezeichnete Kenner sein (des Grafen) Wert des Wiederanbaues der Burg, worauf er 30 Jahre verwendet, beschätzte...

Bermischtes.

In Erfurt brannte das vierstöckige Post- und Bazarraum-Gebäude der Lampenfabrik von Strüger u. Co. vollständig aus. Der angerichtete Schaden belief sich auf 800 000 Mark. Da die eigentlichen Fabrikgebäude, in denen über 300 Leute beschäftigt werden, erhalten werden konnten, erleidet der Fabrikbetrieb keine Störung.

In Aell a. W. schlug der Blitz in die renovierte Katholische Kirche. Das Feuer kam erst nach etwa 12 Stunden zum vollen Ausbruch. Binnen kurzer Zeit stürzten der Turm und die Kirche in sich zusammen.

Die Revision der wegen Raubmordes verurteilten Musikere Goppert und Kohns vom Infanterie-Regiment Nr. 155 aus Alroing ist vom Reichsmilitärgericht verworfen worden, so daß das Todesurteil rechtskräftig erlangt hat.

Vertical text on the right edge of the page, likely a continuation of the main text or a separate column.

Familiennachrichten.

geboren: W. J. Stopp, Stillebers; H. G. B. Schneider, Stadtha...; A. H. Müller, Sellners; ...

warenhandler, Ludwig m. W. F. Kahlke, Dresden; M. G. Zämsler, Lehrer, Landwehr...; R. Herrmann, Sattler, Bosenberg...; ...

arbeiters; Z. 2 M.; M. D. Robert, Tischler; Z. 2 T.; A. W. Richter, Anzahl, 45 J.; M. W. Strohmer, Gewandweber...; ...

Die Geburt eines Stammhalters zeigen hochachtungsvoll Apotheker W. Meischke und Frau geb. Angermann. Laufenstein i. Z., 1. Juni 1906.

Für die vielen, vielen wohlthuenden Beweise und Zeichen inniger Liebe, Verehrung und Anerkennung beim Heimgange unseres unvergesslichen Entschlafenen, des Brauereidirektors Carl Weber, sagen wir unsoren herzlichsten Dank. Dresden, 7. Juni 1906. In tiefer Trauer Die Hinterbliebenen.

Für die überaus zahlreiche und liebevolle Teilnahme, sowie für die herrlichen Blumenpenden, welche uns beim Heimgange meiner unversehrten Gattin, unserer guten Mutter Bertha Laura Dittrich geb. Gläser zu teil geworden sind, sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten unseren innigsten Dank. Besonderen Dank auch Herrn Pastor Schmiedel für die au Herzen gebenden Trostesworte, sowie dem Dienstreifer des Schutzregiments für die erhebende Trauermusik. Hermann Dittrich und Kinder.

Statt besonderer Meldung! Heute mittig 12 Uhr erlöste der Herr meine innigst geliebte Frau, unsre treuversorgende Mutter Wilhelmine Meinert geb. Ströver durch einen sanften Tod von schweren Leiden. Dresden, am 6. Juni 1906. Dr. med. E. Meinert, Fritz Meinert (Wita Rica, Baraguay), Johanna Meinert. Die Beerdigung findet Sonnabend den 9. Juni a. c. nachmittags 3 Uhr von der Parentationshalle des Annenfriedhofes (Wemnitzsche Straße) aus statt.

Für die wohlthuende herzliche Teilnahme an dem uns erneut getroffenen Verlust, dem Heimgange unseres lieben, guten Mütterchens Frau Friederike Agnes Mühlberg geb. Sonntag danken von ganzem Herzen Dresden, den 6. Juni 1906. Familien Weinhild und Mühlberg.

Heute nach 1/4 Uhr verschied nach schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter, treuversorgender Vater, Großvater, Schwiegervater und Bruder, der Königl. Schlosskammer Herr Hermann Preusche. Tiefbetrubt zeigen wir dies Freunden und Bekannten an. Dresden, Ferdinandsstraße 15, am 7. Juni 1906. Die Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Sonntag nachmittags 3/4 Uhr von der Halle des Tolkewitzer Friedhofs aus statt.

Heute früh 6 1/2 Uhr verschied nach schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter, treuversorgender Vater, Großvater, Schwiegervater und Bruder, der Herr Hermann Preusche. Tiefbetrubt zeigen wir dies Freunden und Bekannten an. Dresden, Ferdinandsstraße 15, am 7. Juni 1906. Die Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Sonntag nachmittags 3/4 Uhr von der Halle des Tolkewitzer Friedhofs aus statt.

Heute nach 1/4 Uhr verschied nach schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter, treuversorgender Vater, Großvater, Schwiegervater und Bruder, der Herr Hermann Preusche. Tiefbetrubt zeigen wir dies Freunden und Bekannten an. Dresden, Ferdinandsstraße 15, am 7. Juni 1906. Die Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Sonntag nachmittags 3/4 Uhr von der Halle des Tolkewitzer Friedhofs aus statt.

Seite 5 "Dresdener Nachrichten" Freitag, 9. Juni 1906 Nr. 155

Königliches Belvedere.

Täglich grosses Konzert

von dem Königlichen Belvedere-Orchester,
 Direktion: Kapellmeister **Willy Olson**,
 Anfang 7 1/2 Uhr. Sonntag und Feiertags 8 Uhr.
 Eintritt an der Kasse 1 Bl.
 Im Vorverkauf in den Volkschen Sigmundgeschäften und bei
 Max Kelle im Neustädter Rathaus 50 Bl.

Grosser Walzer- und Operetten-Abend.

Waldschlösschen-Terrasse.

Jeden Freitag

Grosses Militär-Konzert

heute von der gesamten Kapelle des
 Regl. Sächs. 12. Infanterie-Reg. Nr. 177,
 Direktion: Herr Regl. Musikdirektor **Röpenack**.

Internationaler Komponisten-Abend.

Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt mit Programm 10 Pf.
Programm. Deutsche Komponisten: W. A. Mozart: Overtüre i. Op. „Die Zauberflöte“. **Rich. Wagner:** Große Fantasie a. d. Op. „Lohengrin“. — **Englische Komponisten:** H. Mills: Rufus (das Fleisigste), **Walach. H. Myddleton:** Down South. — **Französische Komponisten:** A. Thomas: Overtüre zur Oper „Rigodon“. **C. v. Bizet:** L'Arlesienne (Suite II), Intermezzo und Dans espagnole. — **Italienische Komponisten:** G. Rossini: Overtüre zur Oper „Tel. P. Mascagni: Fantasie a. d. Op. „Cavalleria Rusticana“. — **Russische Komponisten:** P. Tschaikowsky: Valse de Fleurs a. d. Ballett „Der Nussknacker“. **J. Tschakoff:** Tänz-Suite. — **Deutsche Komponisten:** E. Strauss: Fantasie über deutsche Volkslieder. **J. Strauss:** Kabarett-Marsch.

Ausstellungs-Park.

Freitag am 8. Juni 1906
 von nachmittags 4 Uhr ab

Grosses Instrumental- und Vokal-Konzert,

ausgeführt von der Kapelle des Königl. Sächs. 1. Pionier-Batallions Nr. 12, Dirigent **A. Lange**, Königl. Stadthornist, und dem

Männergesangverein „Einigkeit“,

Leitung: Chorleiter **Max Stransky**.
 Eintrittspreis 1 A, von 7 Uhr ab 50 Pf.
 Morgen Sonnabend den 9. Juni
Trompeter-Corps des Gardereiter-Regiments.

„Einödshofer-Orchesters“ aus Berlin.

Im „Jägerhof“ täglich „D'Wiener Schnapper“,
 Im „Ratskeller“: „D'Spezialitäten“,
 Im roten Saal „Dresdner Musenwigwam“,
 Lustiges musikalisch-literarisches Bohème-Cuartier,
 unter Leitung seines Hauptlings **Adolf Rosée**.

oologischer Garten.

Nur noch kurze Zeit
Wilhelm Hagenbecks
70 Eis-Bären etc. 70

Der grosse Wasserrutsch.
 Täglich Vorführungen: Nachmitt. 4 und 6 Uhr (Sonntags auch vormitt. 12 Uhr).
 Tribünenplätze: Erwachsene 50 Pf., Kinder 25 Pf.
 Eintrittspreise unverändert.
 Die Direktion.

Grosse Wirtschaft

Im Königl. Grossen Garten.
Tägl. grosses Konzert.
 Heute Freitag
Grosses Doppel-Konzert
 von der Kapelle des Königl. Sächs. 1. (Leib-)Gren.-Regts. Nr. 100, Direktion Regl. Musikdirektor **O. Herrmann**,
 und der Kapelle des Hauses
 unter Leitung des Musikdirektors **A. Wentscher**.
 Anfang 4 Uhr. Eintritt 20 Pf.
 Hochachtungsvoll **H. Müller**.

Bergfeller.

Täglich grosses Konzert
 von der Bergfeller-Kapelle, Direktion: Kapellmeister **H. Reh**.
 Anfang täglich 4 Uhr. Eintritt 10 Pf.
 Hochachtungsvoll **Edm. Dresler**.

Ballhaus.

Bautzner Strasse 35. Tel. 3062.
 Heute sowie jeden Tag in dem herrlichen zugreifen Garten
Wildenbruch-Konzert.
 Eintritt frei. Anfang 6 Uhr.
 Hochachtungsvoll **Fr. Dietzel**.

Variété Königshof

Einziges Sommer-Variété I. Ranges in Dresden.
 Täglich abends 8 Uhr

Das schwimmende Theater,

Improvisations-Burleske von **Max Strafe**,
 ausgeführt vom gesamten Künstler-Personal.
Neue Dekoration. Neue Schläger. Grösst. Sacherfolg.
Kurzes Gastspiel des Original-
Amerik. Hunde-Schauspiel-Ensembles,
 einzigste Hunde-Verwandlungs-Komödie in 7 Bildern.
Phänomenaler hochkomischer Dressur-Akt!
Attraktion! Attraktion!
Emmi Kröbherz, die Urkomische
 und das feurigste **Spezialitäten-Programm!**
 Täglich ausverkauft, nur frühes Kommen sichert guten Platz.

Hammers Hotel.

Täglich

grosses Garten-Konzert

der **Norderneher Künstler-Kapelle**
 unter persönlicher Leitung des
 Kapellmeisters **Max Gläser**,
 genannt der „Zigeuner-Primas“.

Außerdem Auftreten des
 phänomen. Opern- u. Konzertsängers
Herm. Hulles.

Anfang 4 Uhr.
 Sonn- und Feiertags Frühchoppen-Konzerte.
 Hochachtungsvoll **Worik Seckert**.

Deutscher Kaiser

Dresden-Vieschen, Leipziger Strasse 112.
 Täglich Vorstellung
Maller-Lipart-Ensemble
 gen. der Trompeter-König,
 sowie die übriegen Attraktionen.

Anfang abends 8 Uhr, Sonntags nachm. 4 und abends 8 Uhr.
 Vorzugskarten haben Vorrang, sowie Sonntags nachm.
 Giltigkeit.

Im Garten-Restaurant

täglich grosses
Doppel-Konzert
 ausgeführt von der Hauskapelle, Dir. **P. Metz**,
 und der ungarischen
Zigeuner-Kapelle „Balaton“.
 Anfang der Konzerte Bochentags abends 6 Uhr.
 Sonn- und Feiertags von 11-1 Uhr und von 3-11 Uhr
 ununterbrochen Konzert obiger zwei Kapellen.

Hotel und Restaurant

„Oesterreichischer Hof“
 Dresden-A., Zahngasse 4,
 nach vollständiger Renovation neu eröffnet.
 Zimmer von 1 Mark an.
Biere: H. Culmbacher
 und **Böhmisch, Pils-Perle.**
Gute Küche zu kleinen Preisen.
 Um gütigen Besuch bitten
 hochachtungsvoll **M. Funke und Frau**.

Klimatischer Luftkurort und Sommerfrische I. Ranges

bei **Gerrnöfreschen**
 (Sächs.-Böhm. Schweiz)
 Station **Schöna I. Ca.**
 Versteht empfohlen.
Vorzügliche Verpflegung. Pension 4 M. für längeren
 oder längeren Aufenthalt, sowie Mittagstisch im Abonnement.
Gute und preiswerte Touristen-Unterkunft.
 Bäder, Pächter- u. Kiefernabfahrbäder im Hause. Anträge
 betref. Arzt, Post und Telegramm im Orte. **A. Oertel**.

Pferde-Rennen

zu Dresden

Sonntag den 10. Juni nachm. 2 1/2 Uhr
6 Rennen = M. 23600,- Preise.

Fahrplan der Sonderzüge zum Rennplatz ab Hauptbahnhof (Südballe
Einfahrt: 2.00 Uhr bis 2.06 Uhr nachmittags.
Rückfahrt: 5.35 Uhr bis 5.45 Uhr nachmittags.

Die Abige 12.57 Uhr mittags aus Schandau u. 6.00 Uhr abends
 aus Dresden halten zum Abgehen u. Aufnehmen von Reisenden
 in Heid (Rennplatz).

Preise der Zuschauerplätze:

Num. Logenst.	Im Vor- verkauf:	An der Kasse:	II. Bl. inkl. Trib. (Einb.)	III. Bl. (Einb.)	IV. Bl. (Einb.)
Num. Trib. St.	4.50	5.-	1.-	1.-	1.-
I. Bl. (Sattelst.)	4.-	4.50	do. (Dament.)	do. (Einb.)	do. (Einb.)
inkl. Tribune	2.50	3.-	Ring	do. (Rüderste)	do. (Rüderste)
do. (Dament.)	1.50	2.-			
do. (Einb.)	1.50	2.-			
II. Bl. inkl. Trib.	1.50	2.-			
do. (Dament.)	1.50	2.-			

Öffentlicher Totalisator auf dem 1., 2. und 3. Platz.
 Wettkaufträge für den Totalisator zu Dresden werden an den
 Renntagen im Sekretariat, Dresden, Prager Strasse 6, 1., vor-
 mittags von 11-1 Uhr angenommen.
 Alles Nähere siehe Rennprogramm!

Das Sekretariat des Dresdener Rennvereins.

Rad-Rennen.

Sonntag den 10. Juni
 nachm. 1/4 Uhr

Grosser Preis von Dresden über 100 Kilometer.

Es starten:
Butler, Guignard,
 New-York. Paris.

Lorgeou, Mettling,
 Paris. New-York.

Klasse B, 25 und 50 Kilometer:
Gliedermann, Berlin, Grosse, Leipzig,
Possert, Budapest, Braun, Dresden.
 Einlass 2 Uhr. Anfang 1/4 Uhr.

Der Kaisergarten,

Wien-Restaurant I. Ranges,
 Marienstrasse 26.
 Täglich Edelkrebse.
 Diners und Soupers, eleg. separierte Salons.
 Einzig dastehendes Garten-Restaurant.

Wichtig für jeden Kunstfreund

Kunstsalon,
 Prager Strasse 25.

Verkauf
 von ca. 500 Oelgemälden zu enorm billigen Preisen,
 ca. 100 Oelgemälde inklusive
 hochfeinatem Gold- oder modernem Mahagoniträumen,
 prachtvolle Landschaften und Seestücke
 in verschiedensten Grössen

15 Mark,
 ca. 150 Oelgemälde, darunter
 Genrebilder, Charakterköpfe, Tier- und Jagd-
 bilder, Stillleben etc.
 von 20 Mark ab,
 ferner über 100 Oelgemälde, darunter prachtvolle
 Originals bekannter Berliner und Münchner Künstler

zu jedem halbwegs
 annehmbaren Preis
 Prager Strasse 25.
 Geöffnet bis 9 Uhr abends.
 Bitte die Hausnummer 25 genau zu beachten.

Responsible Redakteur: **Armin Seibert** in Dresden (nachm. 1/2-6
 Vertretung und Drucker: **Ulrich & Reichardt** in Dresden, Marienstr. 26.
 Eine Gewähr für das Erhalten der Originalen an den vorgedruckten
 Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.
 Das heutige Blatt enthält 26 Seiten inkl. der in Dresden
 abends vorher erschienenen Zeitungsbeilage.

Seite 8
 „Dresdener Nachrichten“
 Freitag, 8. Juni 1906 Nr. 155

Fab
 halter
 Saale
 direkt
 lanke
 vom
 er
 Bell
 Schie
 Boni
 Seib
 ordent
 287
 schaff
 78
 Don
 Bezüg
 ferige
 schäft
 Reich
 tofete
 getre
 geltri
 Logun
 Rehö
 Ober
 Dre
 Dr. W
 Edel
 Dr. K
 ferner
 der la
 eröffn
 und ge
 Berba
 sprache
 die Be
 Borfip
 bereit
 Busfü
 verban
 jenen
 das ge
 hlinie
 Entsch
 führung
 Chem
 Jahre
 empfin
 blinde
 and
 bel
 ausch
 im
 wu
 die g
 breitet
 der
 verfu
 Schla
 belegen
 haben
 Gro
 um.
 haben
 überze
 noch
 biesbu
 uer
 Gen
 Berla
 den
 fo
 diese
 Amt
 sich
 nom
 hin,
 unter
 immer
 feit
 u
 Hiera
 Gotra
 Kirch
 sich
 funde
 Sigm
 6
 feier
 „Sä
 zu
 des
 des
 vo
 r
 sollen
 geme
 anitel
 geme
 Sum
 für
 hind
 in
 redm
 Kirch
 eine
 leiter
 Liebe
 den
 sie
 die
 Kirch
 nur
 noch
 Be
 Sigm
 ein
 Ann
 eine
 wege
 war
 in
 d
 trit
 anfa
 ang
 find
 n
 h
 gend
 vorf
 Ben
 sich
 Wof
 für
 lang
 Bas
 der
 der
 5.
 Dre
 6.20
 forte
 nebr
 Info
 4

Derliches und Sächsisches.

Der 16. Verbandstag der landwirtschaftlichen Genossenschaften im Königreich Sachsen...

Gestern tagte in Zittau die 8. Hauptversammlung des Kirchenverbandes der sächsischen Landeskirche...

25jährigen Bestehens. Am Sonnabend Abend 8 Uhr...

Vereinsnachrichten. Der bauwissenschaftliche Verein...

Auf der Waldschlösschen-Terrasse findet heute Abend ein 'Internationaler Komponisten-Abend'...

Im Mai haben in den Volksbüchern 17 664 Verionen...

In Großenhain wurde am Mittwoch das neue Vertriebsgeschäft eingeweiht...

Auf ihrer Wallfahrt nach Mariastern trafen am Tage vor Pfingsten...

Bei dem Tschschen-Ausflug nach Dobenbach ist es am Sonntag...

Am Dienstag wurde in einem bei Pleiße gelegenen Teiche...

In Chemnitz feierten am 3. Pfingstfesttag die Webermeister...

In Lobsdorf bei Glanbach brannte das Wohnhaus des Gutsbesizers...

Von der Kreisbauernschaft ist dem Schuhmacher E. D. Gähler...

Das Wohnhaus des Schmiedemeisters Wettengel in Falkenstein...

Infolge eines Wirtshausstreites kam es in der Nacht zum zweiten Pfingstfesttag...

In Amstka u. feierte der Direktor des von ihm begründeten Sächsischen Militär-Feuerwehrvereins...

Der Chef der Firma Carl Siem & Co. u. G. in Plaue...

Der 17. Juni findet in Frauenstein i. Erzgeb. der 5. Regimentstag...

Der Wohltätigkeitsverein 'Sächsischer Rechtsklub'...

An Wiederleida bei Elbena brannten das Wohnhaus...

Der in Oberneukirch auf einem Feldwege tot aufgefundenen Gaudelmann...

Ein im vorigen Jahre aus dem Gerichtsgefängnis in Ebersbach...

In Löbau stürzte sich am Donnerstag früh die Fabrikarbeiterin...

Strehla, 7. Juni. Von mehreren auf einem Gehsteig auf der Höhe...

Durch Mißgeschick wurden am Dienstag Scheune und Stallung...

Landgericht. Gege. den 1878 in Groß-Cotta geborenen, jetzt in Berlin...

Bei dem Tschschen-Ausflug nach Dobenbach ist es am Sonntag...

Am Dienstag wurde in einem bei Pleiße gelegenen Teiche...

In Chemnitz feierten am 3. Pfingstfesttag die Webermeister...

In Lobsdorf bei Glanbach brannte das Wohnhaus des Gutsbesizers...

Von der Kreisbauernschaft ist dem Schuhmacher E. D. Gähler...

Das Wohnhaus des Schmiedemeisters Wettengel in Falkenstein...

Infolge eines Wirtshausstreites kam es in der Nacht zum zweiten Pfingstfesttag...

In Amstka u. feierte der Direktor des von ihm begründeten Sächsischen Militär-Feuerwehrvereins...

Der Chef der Firma Carl Siem & Co. u. G. in Plaue...

Der 17. Juni findet in Frauenstein i. Erzgeb. der 5. Regimentstag...

Der Wohltätigkeitsverein 'Sächsischer Rechtsklub'...

Heernte!

Kein' Sie das Land, wo die Zitronen blüh'n, Im dunklen Laub die Gold-Orangen glüh'n...

Dresdener Nachrichten Nr. 155. Seite 9. Freitag, 8. Juni 1906

Börsen- und Handelsteil.

1905. Münchener Stadtanleihe von 1905. Die aus der vorliegenden Nummer veröffentlichten Bekanntmachungen betreffen die Dresdner Bank und die Dresdner Filiale der Deutschen Bank. Die Dresdner Bank hat am 1. Juli 1905 einen Bilanzabschluss gemacht, der einen Gewinn von 13.000.000 M. zeigt. Die Dresdner Filiale der Deutschen Bank hat am 1. Juli 1905 einen Bilanzabschluss gemacht, der einen Gewinn von 1.000.000 M. zeigt.

Handelskreditverein im Königreich Sachsen. Die am 1. Juli 1905 fälligen Anleihen, sowie die aus demselben am 1. Juli 1905 fälligen Anleihen sind durch den Verein in Berlin, München und Frankfurt a. M. befreit worden.

Ein neues großes Aktienunternehmen für großräumige Werke in Reichardt L. B. tritt am 1. Juli in Kraft und wird in der Fabrikation der früheren Firma Dem. Zimmermann & Sohn den Betrieb eröffnen.

Berliner Jahrbuch für Handel und Industrie. Die Verleger der Kaufmannschaft von Berlin haben in dem zweiten Teil ihres Jahrbuchs als Berliner Jahrbuch für Handel und Industrie für das Jahr 1905 herausgegeben, der in Buchform im Verlag von Georg Meiner erscheint. In Ergänzung des ersten Bandes, der sich mit der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung des Reichs beschäftigt, ist der zweite Band des Jahrbuchs mit dem Reichsstatistik in den wichtigsten Zweigen von Berlin, Handel und Industrie. Besonders hervorzuheben ist die Darstellung der Reichsstatistik, die nach dem zum Schlussenden Lebensjahr, der im Jahre 1903 gegeben war, fortgesetzt und ergänzt worden ist.

Stellenstellenvermittlung. Die Berliner Kaufmannschaft hat in dem zweiten Teil ihres Jahrbuchs als Berliner Jahrbuch für Handel und Industrie für das Jahr 1905 herausgegeben, der in Buchform im Verlag von Georg Meiner erscheint. In Ergänzung des ersten Bandes, der sich mit der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung des Reichs beschäftigt, ist der zweite Band des Jahrbuchs mit dem Reichsstatistik in den wichtigsten Zweigen von Berlin, Handel und Industrie. Besonders hervorzuheben ist die Darstellung der Reichsstatistik, die nach dem zum Schlussenden Lebensjahr, der im Jahre 1903 gegeben war, fortgesetzt und ergänzt worden ist.

Verrentung der Reichsrenten. Die Reichsrenten sind am 1. Juli 1905 fällig geworden. Die Reichsrenten sind am 1. Juli 1905 fällig geworden. Die Reichsrenten sind am 1. Juli 1905 fällig geworden.

Die Reichsrenten sind am 1. Juli 1905 fällig geworden. Die Reichsrenten sind am 1. Juli 1905 fällig geworden. Die Reichsrenten sind am 1. Juli 1905 fällig geworden.

Zur Konvention der Spross. italienischen Rente. Die Konvention der Spross. italienischen Rente ist am 1. Juli 1905 fällig geworden. Die Konvention der Spross. italienischen Rente ist am 1. Juli 1905 fällig geworden. Die Konvention der Spross. italienischen Rente ist am 1. Juli 1905 fällig geworden.

Rechtliche. Die Reichsrenten sind am 1. Juli 1905 fällig geworden. Die Reichsrenten sind am 1. Juli 1905 fällig geworden. Die Reichsrenten sind am 1. Juli 1905 fällig geworden.

Die Reichsrenten sind am 1. Juli 1905 fällig geworden. Die Reichsrenten sind am 1. Juli 1905 fällig geworden. Die Reichsrenten sind am 1. Juli 1905 fällig geworden.

Die Reichsrenten sind am 1. Juli 1905 fällig geworden. Die Reichsrenten sind am 1. Juli 1905 fällig geworden. Die Reichsrenten sind am 1. Juli 1905 fällig geworden.

Die Reichsrenten sind am 1. Juli 1905 fällig geworden. Die Reichsrenten sind am 1. Juli 1905 fällig geworden. Die Reichsrenten sind am 1. Juli 1905 fällig geworden.

Die Reichsrenten sind am 1. Juli 1905 fällig geworden. Die Reichsrenten sind am 1. Juli 1905 fällig geworden. Die Reichsrenten sind am 1. Juli 1905 fällig geworden.

Die Reichsrenten sind am 1. Juli 1905 fällig geworden. Die Reichsrenten sind am 1. Juli 1905 fällig geworden. Die Reichsrenten sind am 1. Juli 1905 fällig geworden.

Die Reichsrenten sind am 1. Juli 1905 fällig geworden. Die Reichsrenten sind am 1. Juli 1905 fällig geworden. Die Reichsrenten sind am 1. Juli 1905 fällig geworden.

Die Reichsrenten sind am 1. Juli 1905 fällig geworden. Die Reichsrenten sind am 1. Juli 1905 fällig geworden. Die Reichsrenten sind am 1. Juli 1905 fällig geworden.

Die Reichsrenten sind am 1. Juli 1905 fällig geworden. Die Reichsrenten sind am 1. Juli 1905 fällig geworden. Die Reichsrenten sind am 1. Juli 1905 fällig geworden.

Die Reichsrenten sind am 1. Juli 1905 fällig geworden. Die Reichsrenten sind am 1. Juli 1905 fällig geworden. Die Reichsrenten sind am 1. Juli 1905 fällig geworden.

Die Reichsrenten sind am 1. Juli 1905 fällig geworden. Die Reichsrenten sind am 1. Juli 1905 fällig geworden. Die Reichsrenten sind am 1. Juli 1905 fällig geworden.

Vornehm Größtes Hotel Deutschlands
Central-Hotel, Berlin

500 Zimmer v. 3 Mk. an. Appartements m. Bad.
Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstr.

A. Scholta, Vertreter der Naturheilkunde.
Dresden, S. Frauenstraße 31.
hält Sprechstunden von 9-11 Uhr und 2-4 Uhr.

Zahnärztl. Privatklinik.
Nur 7 Struvestr. 7. Sprechz. 9-6.

Spezialität: Schmerzloses Zahnziehen in Betäubung!
Unentgeltl. Konsultation! Blumen u. Künstl. Zähne.
(Bissen gut) g. Ersatz d. Unt. 1. Schön. Bed. Zub. u. Dir. Gedrick.

Frau Hedwig Beyer, König Johann-Str. 4, 2.

Zahnersatz

bei gewissenhafter Ausführung. Zähne in Kautschuk schon von 2 M. an unter Garantie guten Bissens. Spezialität: Gänge Gebisse mit Emailleabstrich. Goldkronen. Zähne ohne Gummipolster. Umarbeiten und Reparaturen von nicht fertiggestellten Gebissen. Sorgfältige Behandlung. Unentgeltliche Rücksichtnahme: ebenso Teilzahlung gern gestattet. 28

Geröstete Kaffees
bester Qualitäten
Ehrig & Kürbiss
Kgl. Sächs. Hof.
Webergasse 8
F 1338

KAISERFRIEDRICH QUELLE
in Offenbach
Nach dem Aufruch Gebrauch der Offenhacher Kaiser Friedrich Quelle die Gefahr der Kalkablagerungen in den Gefäßwänden sicher nicht vorhanden. — Hervorragend bewährt gegen
Rheumatismus, Gicht und Nierenleiden.
Erhältlich in den Apotheken u. Drogerien. Parva u. Lager: Repräsentant: Carl Meyer, Dresden-N., Löwenstr. 6

Blutbanner
Bester Blutstiller der Gegenwart.
Sensation erregt das neue Blutstillmittel
„Blutbanner“
D. R.-P. 173 004.

Unübertroffen bei Nasenbluten, Riss- und Schnittwunden. Unentbehrlich für Reise, Haushaltungen und alle Sportsleute.
„Blutbanner“ für Nase und kleine Wunden 40 Pfg. per Dose.
„Reisesortiment Blutbanner“ enthaltend: diverse Verbände für alle vorkommenden Verletzungen 1 Mk. per Dose.
Zu haben in Apotheken und Drogerien und Verbandstoff-Geschäften.
Haemostatlin-Ges.,
Dresden, Terrassenufer 16.

Frauenkrankheiten,
Anfängen, Entzündungen, Verlagerungen, Bewachungen, Geschwülste, Schwäche, Zustände der Gebärd- und Bauchdecken, chronische Entzündungen, Kreuzschmerzen usw. behandelt durch innere Massage nach Thure Brandt, zur heilichsten Beseitigung des Leidens von Rängen und möglichen Verhütung von Operationen in Verbindung mit dem genannten Naturheilverfahren **Frau Anna Schäfer,** Wartenbergstr. 73, Sprechz. 9-11 und 2-4, Sonntags 9-11 Uhr.

Vizitatorischer Obstverkauf.
Der Vizitatorische Verkauf des heutigen Herbst- und Winterobstes wird den 12. Juli d. J. vormittags um 10 Uhr in der Elberkauerstrasse abgehalten, wozu die Herren Kaufmännigen höflichst eingeladen werden.
Fürstl. Schwarzenbergsche Domäne-Direktion
Lobositz a. E.

Mein vorzüglicher
Oberharzer Sauerbrunnen
Wildemann
an Kristallreinheit und Kohlensäuregehalt den viel teureren rheinischen und den übrigen Harzer Bässen mindestens gleich, ist in über 100 durch nachstehendes Blatt kenntlichen Verkaufsstellen
Burghardt & Comp.
Oberharzer SAUERBRUNNEN
Wildemann & Harz

in Apotheken, Drogerien, Mineralwasser, Delikatess- und Kolonialwarenhandlungen u. a., sowie in fast allen Hotels, Restaurants, Cafés und Weinhandlungen in frischerer Füllung zu haben. Empfohlen von den Dresdner Gastwirts-Vereinen.
Hauptniederlage: Moritz Ganzler, Dresden-A. 9, Dreßgasse 4. Fernspr. 4300. Großhandlung natürlicher Mineralwasser, Cuckelprodukte und alkoholfreier Getränke. Für Wiederverkäufer billige Preise, da Geschäftlicher obiger Sauerbrunnen-Quelle.
Umsatz in Dresden 1905 70 000 Fl.
Bis 15. Mai 1906 bereits 40 000 Fl.

Eduard Renz,
Dresden-A., Annenstr. 9 (Stadthaus),
Kollektion der K. Sächs. Landes-Lotterie.
Lose
zur 1. Klasse der 150. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.
Ziehung am 13. und 14. Juni.
1/10 — 1/10 — 1/10 — 1/10
10. — 10. — 10. — 10.
Direkter Versand nach auswärtig. **Eduard Renz.**

Luftkurort „Burgwenden“
bei Colleda i. Thür.
hoch u. reizend gelegener Gebirgsort, umgeben vom schönsten Wald. Beste Pension inkl. Wohnung 3,50 M. bei 5 Mahlzeiten pro Tag. Bei vierwöchentlichem Aufenthalt Abgaben vom Bahnhof gratis. Wästel auf Wunsch franco. **Die Badeverwaltung.**

Linoleum
aus den leistungsfähigsten Fabriken, zum Belegen von Zimmern, Korridoren, Treppen etc. in grösster Musterauswahl.
Einsfarbig braun, pomp. rot, grün, Schiefer. Bedruckt in verschiedenem Qual. — Granit, Moiré u. Inlaid (Muster durchgehend). Bedruckt 250, 275 und 300 cm breit.
Linoleum-Läufer Linoleum-Tappiche
in verschiedenen Breiten und Grössen
zu den billigsten Tagespreisen.

Teppiche, Tischdecken, Portieren, Möbelstoffe, Ziegen- und Angorafelle, Wachstumdecken.
Cocosläufer mit Kanten, Cocosläufer ohne Kanten zum Belegen von Zimmern
in 67, 90, 100, 125 und 180 cm breit.
Cocosmatten in verschiedenen Qualitäten und Grössen zu äussersten Preisen.

Nur solide Fabrikate.
Ernst Pietsch,
Moritzstrasse 17, Ecke Schiessgasse.
Fernspr. 4070.

Seite 10 „Dresdener Nachrichten“ Seite 10
Freitag, 8. Juni 1906 Nr. 155

mann Montag um 10 Uhr 44 Min. und als vierter G. G. ...

Bücher-Neuheiten.

Die Ergebnisse der Weltreisen des letzten Jahres sind in ...

Wittig, Scheffelstr. 15, 2., für geheime Krankheiten.

Miet-Angebote. Für Automobilfabriken, Fahrwerksgeschäfte oder Pferdehändler.

Schirme werden in einigen Stunden repariert und besogen. C. A. Patschke.

Offene Stellen. Monteur

für Schwachstrom, aber nur selbstständiger laiblicher Arbeiter, sofort gesucht.

Knüttiger will. Hausburche, sofort gesucht.

Bäckergeselle, brav u. tüchtig, mit etwas Geld, w. fähig, wird gesucht.

Akkordmaurer, sowie Zimmerleute f. Akkordarbeit.

Junger Konditor kann als Koloniale zur Ausbildung als Konditor.

Ausstellungs-Palast. Suche sofort tüchtig. Buchhalter.

Bieraussgeber auf Rechnung in Dresden zum sofort. Antritt gesucht.

Bautechniker, laiblicher, Kottler Zeichner, sofort in Architekturbureau gesucht.

Junger Koch gesucht für Saison, der etwas Vorkurs hat.

Oberkellner kann sich melden Hotel Deutsches Haus, Riesa a. E.

Zigarettenfabrik in Amstern, dann sucht anschlussweise oder auch in feste Stellung einen tüchtigen Monteur.

Kaufmann, im Alter von 22-26 Jahren, mit guten Verstand und Sprachkenntnissen.

Schreiber, lautm. gebild., mit schön. Kottler Handfchr., fäh. Rechner.

Agenten für Dresden u. Umgegend. Off. unt. W. 5512 Exp. d. Bl.

Ein tüchtiger, militärfreier und beständig empfindlicher Diener

wird zum 1. Juli in dauernde Stellung gesucht.

Provisions-Reisende für gutes get. gefch. Kleines annehmen.

Tücht. Kaffeekochin bei hohem Lohn ist gesucht in Chemnitz, Kaiser-Café.

Suche sofort und später in ff. herrsch. Haus Köchinnen, etw. Hausarbeit.

E. Pante, Vermittlerin, am Altmarkt, Eingang a. d. Kreuzkirche 1.

Suche zum 1. Juli ein anständ. orientliches junges Mädchen zu Kindern u. leichter Hausarbeit.

1. Stubenmädch. oder einfache Jungfer, welche gut Blättern u. Schneidern kann.

2 Küchenmädchen, 2 Hausburschen mit guten Empfehlungen zum sofortigen Antritt.

Kinderfräulein oder Kinderpflegerin zur Pflege zweier Knaben von 1 und 2 1/2 Jahren.

Verkäuferin. Eheliches Mädchen zum Verkauf und Stütze zum 25. d. M. gesucht.

Unsere Reisedamen verdienen 3-400 M. monatlich. Unabhängige, solide u. redig. Damen.

selbsttätige Wirtschaftlerin für Haus und Gemüsegarten. Mädchen und Kutscher im Hause.

Mädchen im Alter von 18-22 Jahren als Wirtschaftlerin gesucht.

Mamsell für kalte und warme Küche, sowie ein Hausmädchen.

Mädchen, 20 J. alt, sucht als schwedischer Korrespondent.

Schwede, 20 J. alt, sucht als schwedischer Korrespondent.

Tüchtige Gemeindegewester

für Landgemeinde gesucht. Gehalt 200 M., dazu freie Wohnung und Heizung.

Näherinnen! Geübte Pelznäherinnen, auch auf Maschine, werden gesucht.

Stellnerin. Telefon Köchin f. Markt u. Kleber.

Wirtschafts-Mädchen sucht per 1. Juli Rittergut Wolpitz.

Verkäuferinnen aus der Manufakturwarenbranche bei hohem Gehalt.

Kindergärtnerin II. Kl., nicht unter 20 Jahren, wird zu 1 1/2-jähr. Mädchen und 4-jähr. Knaben.

Frau von Auenmüller, Rittergut Tierbach bei Borna (Leipzig).

Als Stütze für ein großes Etablissement wird ein tüchtiges älteres Mädchen.

selbständige tüchtige Wirtschaftlerin zum baldigen Antritt bez. 1. Juli.

Gute Stütze sucht Müller, Jakobstr. 8, Stellenvermittlerin.

Wirtschaftlerin f. Wien Café sucht p. 15. Juni et. Cafe Hohenzollern, Görlitz.

Stubenmädchen, im Schneidern u. Blättern bewandert, per bald gesucht.

Besseres Kinderwädchen für 1. Juli gesucht.

Stellen-Gesuche. Verheirateter Oberkellner.

Oberkellner, mit tücht. Frau, im Besige eines 6-jähr. Jungen.

Schwede, 20 J. alt, sucht als schwedischer Korrespondent.

Seite 13 "Dresdener Nachrichten" Seite 13

Vertical text on the far left edge of the page, including "6.", "er", "16.", "tobler", "it der", "Rg.", "e und", "pette.", "wäre", "med.", "Jahr.", "9-3.", "Juni", "finden", "Boat", "offici.", "aben", "den zu", "ura", "nd", "fehl.", "d. W.", "en,", "geben.", "schu-", "Ea.", "lter.", "en,", "m. ist", "redner-", "163.", "gen", "gelucht", "d. Bl.", "gen,", "s. Drei-", "kstein", "u. a. E.", "to", "nton.", "vorgüg.", "eit ge-", "eines", "gens", "Blud.", "t", "schftr.", "n.", "e", "iter C.", "eben.", "chte", "blüht", "arante", "bauer.", "Hler.", "le,", "em st.", "Hngen", "bert,

Seite 16 „Dresdner Nachrichten“ Seite 16
Freitag, 6. Juni 1906 Nr. 155

Görlitzer Waren-Einkaufs-Verein.

Allerfeinste Molkerei-

Tafel-Butter

wieder billiger geworden,
Pfd. 125 Pf.

Frische große Eier, Stück 6 Pf.

Tafel-Eier, St. 9 Pf.

Kondensierte Milch,

Dose 45 und 50 Pf.

Geräucherter dicker Speck,

Pfd. 90 Pf.

Reines Schweineschmalz, Pfd. 70 Pf.

Bestes Pflaumenmus, Pfd. 20 Pf.

Beste Salzschnittbohnen, Pfd. 12 Pf.

Bestes Sauerkraut, Pfd. 5 Pf.

Vorzüglich kochende Linsen,

letzte Ernte,

Pfund 32 und 40 Pfennige.

Indische Rangoonbohnen

Spezialität, zuerst von uns importiert,
ein sehr nahrhaftes, den ungar. Bohnen gleichwertiges, aber erheblich
billigeres Gemüse.

Pfund 15 Pf.

Auf vorstehende Preise gewähren wir noch

6 Proz. Rabatt in Marken.

Illuminations- und Dekorations-Artikel,



E. Neumann & Co., Dresden-N.,
Kaiserstrasse 5.

Fabrik für Kotillon-, Karneval- u. Illuminations-Artikel, Maskenkostüme.
Telephon 4720. In Nähe des Neustädter Bahnhofes.

Versteigerung.

Freitag den 8. Juni, vorm. 10 Uhr, an
langem Landhausstr. 13 im Auftrage nachbenannter
Eigentümer
ca. 1 Zentner hausschlachtene Blut- und Leberwurst, hochfeine prima
H. Mettwurst nach Braunschweiger Art (Martha Scholze);
sowie: neues Mobiliar in Nussbaum und Imitation, Haus- und Küchen-
geräte: 2 Sofas, 4 Stuhlbeschränke, 3 Beistühle, 2 Nussbaum-Büfets, 8 Vertikalen mit
Matrasen, Stühle, 2 Stuhlbeschränke u. (August Richter);
ferner um 11 Uhr: div. gebr. Mobiliar, Kleidungsstücke, Haus- und Küchen-
geräte, außerdem 1 gebr. gut erhaltenes Piano in schwarzem Ge-
häuse, 3 Musikautomaten und div. andere Musikinstrumente, 1 grosser gut-
erhaltener Tafelwagen, 1 doppelläufiges Jagdgewehr mit Stiel, 1 phot.
Apparat, 1 Aufnahmemaschine, 1 großer Kommod, 1 Kautschukmaschine, 5 Projektionsapparate,
1 Klatschenabfüllapparat, mehrere Reintänngeschel für Bierapparate u. sowie versch. gut-
erhaltene Beleuchtungsgegenstände für Gas und elektrisch, 3 gebr.
Herren-Rover etc.;
außerdem 1/2 12 Uhr: ein grosser Posten grosse und kleine Palmen etc. und
eine guterhaltene Futter-, Mehl- u. Kalkmisch-Maschine, 4 Kontroll-
kassen, 1 Kapsel-Maschine
zur freiwilligen Versteigerung. Besichtigung daselbst von 8-10 Uhr.
Carl Seidel, Auktionator und Taxator, Landhausstrasse 13.

Rob. Eger & Sohn

nur Frauenstrasse 5.



Praktische

Touristen-Anzüge

imprägn. Loden
und engl. gemusterte Neuheiten

18, 24, 29, 36 A

etc.

Loden-Joppen

4, 6, 9, 12, 15 A

Loden-Pelerinen

9, 11, 15, 19, 24 A



SASSNITZ-TRELLEBORG

2 mal täglich während des ganzen Jahres

schnellste Verbindung mit dem Norden

Reichskursbuch No. 448 und 460.

Koffer



in Rohrblatten und Holz,
Musterkoffer
in großer Auswahl
zu bedeutend herabgesetzten
Preisen.

Softe Ausführung.
Koffer-Fabrik
Richard Hänel,
Billnher Str. 5.

Eleganten Salon-
st. Pochstüch.
projiziert im Ton.
l. f. 330. A u. u.
L. 19214 Exp. d. Bl. erbeten.

Pianino

Steinkohlen.

Einen großen Posten Feinkohle
u. Dettol. 50 Pf. ab Werk im
ganzen, auch einzeln, in Wagen-
ladungen abzugeben. W. Ch. u.
L. 19214 Exp. d. Bl. erbeten.

Vollgeheilte Uniform,
Mod. Dots, Mantel, tafelfest,
170er Körpergröße, billig zu ver-
kaufen. Besichtigung 24. part.
Schöner großer
Geldschrank
ist billig zu verkaufen. Off. unt.
A. R. 913 Exp. d. Bl.

Kauf-Gesuch.

Restläger, Partiewaren,
Koffen aller Art gegen sofortige
Kasse gekauft. Off. L. F. 9903
Rudolf Woffe, Dresden.

Ein altes Hälmches

Herrenzimmer

(Eiche), auch als Speise- zu be-
nutzen, Kunstwerk 1. Ranges, ist
für 12000 M. zu verkaufen. Off.
erbeten unter L. N. 9925 an
Rudolf Woffe, Leipzig.

Verrückte gebrauchte Möbel

für Salon, Speise, Wohn-
u. e. Schlafzimmern, zusammen-
gehört, od. einz., all. sehr gut erhalt.,
bill. zu verk. Johann Georgen-
Allee 1, l., Ecke Johannesstr.

Geog. Büchloja m. Aufsatz
bill. f. 75 M., fast neu, zu
verkaufen Hauptstr. 8, l.

Pianino.

Effekten mit Preis erbeten an
Mz. H. Fischelwitz postlag.
Altes Gold u. Silber kauft
H. Stegmann, Zingendorfstr. 20.

Alt. Silbergeschirr,
alte Porzell.-Kann., Tassen,
Teller, Vasen, Figuren u. d. d.
H. Stegmann, Zingendorfstr. 20.
Edelst.-Schleif. u. Antiken-Handl.

Alte Mahagoni-
u. Eichenbaum-Möbel zu verk.
gekauft. Off. u. W. H. 9955
„Anvalidendank“ Dresden.

Möbel

In jeder Holzart, echt und imitert
kompl. Salons, Speise-, Wohn-,
Herren- u. Schlafzimmern, Küchen-
und Toiletal-Möbel; bedgl.
empfehle „Mein Ideal“.
Vollstermöbel, Staubfrei und
mottensicher, sowie meine un-
erreicht praktische, mit D. R.
G. W. gesetzlich geschützte
Reformmatratze

„Mein Ideal“
m. abnehmbarer Polsterung, welche
die beste u. billigste Matratze aller
bisher bekannten Systeme ist.
Günstigste Arbeit, billige Preise.

C. Leonhardt,
Am See 31.
Soliden Leuten Teilkassa.

Gelegenheitskauf

von

Sommer-Kleiderstoffen.

- I Posten moderner wollener Kleider-Stoffe, brochiert und kariert, regulärer Wert $\text{M} 1,60$, jetzt Meter Mk. **1,20.**
- I Posten neuer, für die Mode besonders geeigneter Stoffe, gestreift und kariert regulärer Wert $\text{M} 2,-$ und $2,40$, jetzt Meter Mk. **1,50.**
- I Posten eleganter matter Karos und Streifen, für Kostüme geeignet, regulärer Wert $\text{M} 2,60$ und $\text{M} 2,80$, jetzt Meter Mk. **2,00.**
- I Posten mittelfarbige gestreifter Blusen-Stoffe, regulärer Wert $\text{M} 1,50$, jetzt Meter Mk. **1,10.**
- I Posten hellfarbig gestreifter Blusen-Stoffe, regulärer Wert $\text{M} 1,80$, jetzt Meter Mk. **1,20.**
- I Posten mittelfarbiger Blusen-Stoffe, regulärer Wert $\text{M} 2,20$, jetzt Meter Mk. **1,50.**

Adolph Renner

Altmarkt 11, 12. An der Kreuzkirche 17, 18, Schreiber-gasse 1, 3, 5.

Seite 17 „Dresdener Nachrichten“ Seite 17
Dresden, 9. Juni 1906 Nr. 155

Dr. Brohmers
Heilanstalten
für **Lungenkranke**
Erste Anstalt, Hauptabteilung mit mässigen Preisen,
Zweigabteilung für Minderbemittelte.
C. Carl Dr. t. Kohn
Göbersdorf



Ein
Stiefelpolster
echter
Straussfedern
in schwarz,
weiss,
rosa,
blau,
marin,
grau,
braun,
grün,
gelb,
crem.



30 cm lg. St. 50 A
36 " " " 90 A
48 " " " 1 A
42 " " " 2 A
längere Stüd 4 A
bis 8 A
nur so lange Vorrat.

Hesse,
Scheffelstr.

Verkauf von Original ostfriesischem Milchvieh.



Am Dienstag den 12. Juni werden wir in Dresden im Milchviehhofe einen sehr grossen Transport ganz vorzüglicher junger hochtragender und fruchtbare Kühe, wie auch einige allerbeste junge fruchtbare Stuchbullen zu wirklich billigen Preisen zum Verkauf stellen.
Der Transport trifft am Montag den 11. Juni frühmorgens in Dresden ein.

A. J. Stein, Emden (Ostfriesland).

Milchvieh-Verkauf.



Stenlsprecher 4472.

Mittwoch den 13. Juni stelle ich einen grossen Transport prima Kühe u. Kalben, fruchtbare und hochtragend, sowie junge fruchtbare Bullen in meinem Gehöft Dresden-N., Grossenbäcker Strasse Nr. 13, preiswert zum Verkauf.
Bestellungen nehme gern entgegen.

Eduard Seifert.

Lose Ziehung
1. Klasse
am 13. und 14. Juni

Königl. Sächs. Landeslotterie empfiehlt und veranstaltet (auch per Nachnahme), Spielplan auf Verlangen portofrei.
Max Schlüter, vormalig Julius Troschütz,
Dresden, Scheffelstrasse 30, parterre.



150. Königl. Sächs. Landes-Lotterie
Ziehung 1. Klasse
den 13. und 14. Juni.

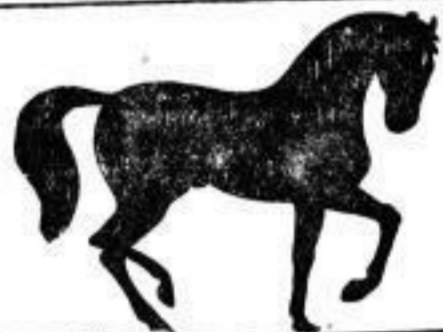
Lose hierzu empfiehlt die Kollektion
Max Assmann,
Dresden-A., Pirnaische Strasse 31.

Lose Königl. Sächs.
Landes-Lotterie
Ziehung 1. Klasse 13. und 14. Juni.

empfiehlt und veranstaltet
Alexander Hessel, Dresden
Weissegasse 1, Ecke König-Johannstr.
und Breitestrasse 7.

Lose

1. Klasse 150. Königl. Sächs. Landeslotterie,
Ziehung den 13. und 14. Juni,
empfiehlt
die Kollektion des **Albert-Vereins,**
Martensstrasse 5.



Sie mit einem grossen Transport besser schwerer und leichter
dänischer Arbeitspferde,
sowie **Seeländer Wagenpferde**
eingetroffen und stehen dieselben in grosser Auswahl unter Garantie zu möglichst billigen Preisen bei mir zum Verkauf.

Franz Augustin,

Dresden-N., Sechsstrosse 30. Telefon 2197.



Von heute an steht ein grosser frischer Transport

dänischer Arbeitspferde,
sowie

Sollweiner Wagenpferde,

schwerer u. leichter Schlages.

unter Garantie zu möglichst billigen Preisen bei mir zum Verkauf.
Telephon 2654. **Paul Augustin,**
Dresden-N., Sechsstrosse 29.

Ein neuer Transport
ungar. gutgerittener Reitpferde

vom Preisreiten aus Wien und Budapest, sowie Vollblüter mit Reitleistungen sind wieder eingetroffen und stehen zur gef. Ansicht unter den günstigsten Bedingungen zum Verkauf.

Oscar Pfaff, Dresden, Lindenaustrasse 38,
Hoflieferant Sr. Majestät des Königs und Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Sachsen.

Gebr. Zander, Wagenfabrik.
Erstklassige Fabrikate.



Grösste Auswahl in allen Sorten moderner Wagen. Reparaturen und Modernisieren gebr. Wagen bestens, schnellstens, billigst.

Fernspr. 556.
Meissen.

Fernspr. 556.
Meissen.

Samters
schlecke
Livrées.

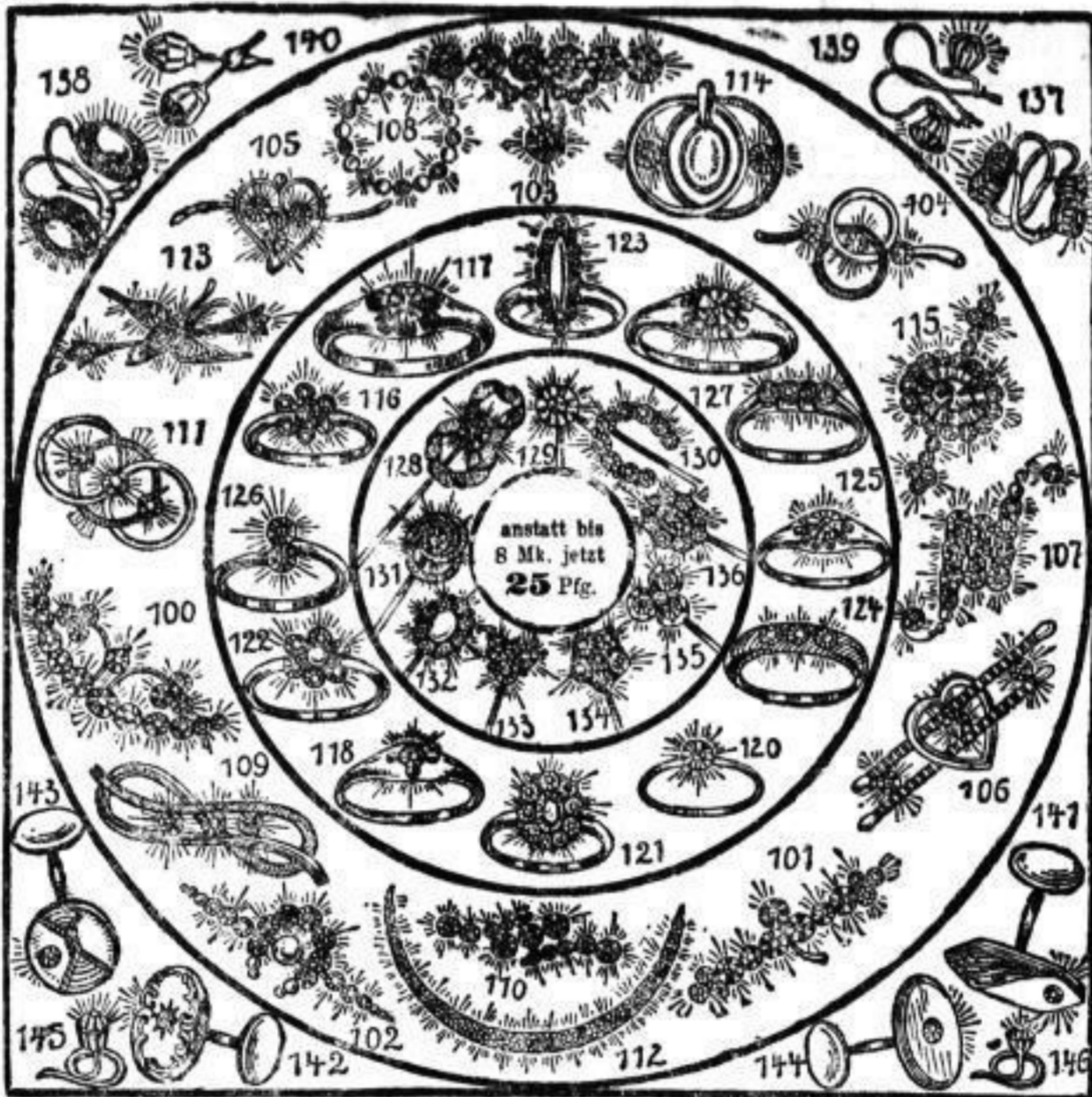
Große Auswahl, billige Preise.



Nach Maß ohne Aufschlag.
2 Frauenstrasse 2.
Kultur. Kataloge franco.

Anstatt bis 8 Mk. jetzt **25 Pfg.**

Nächster Tage geht mein **Rand's Diamanten-Verkauf** zu Ende! Alle diejenigen, welche **Rand's Diamanten** besitzen möchten, sollen deshalb diese Gelegenheit ja nicht verpassen!



Ich mache das verehrte Dresdener Publikum ergebenst darauf aufmerksam, dass mein neues Lager bald hier ankommen wird und dass ich nur aus diesem Grunde alle meine bei **Rand's American Diamond Palace** gekauften Artikel zu diesem Spottpreise sofort zu verschleudern wünsche.

Keiner in Dresden soll sich diesen **Gelegenheits-Kauf** vergönnen lassen!

25 Pfg. ist riesig wenig Geld, doch bringt es ein: Einen Ring, Krawatten-Nadel, Hemden-Knöpfe, Brosche, Ohrringe, Manschetten-Knöpfe, Hut-Nadel, Armband u. s. w.

Postsendungen können nicht für weniger als 4 Artikel erfolgen.

Hugo Dahlberg,
vorm. **Rand's American Diamond Palace,**
Dresden, Schloßstrasse 14.

Sommerfrische Hohnstein (Sächs. Schweiz). Wenn-beiuchter, romant. geleg. Sommeraufenthaltsort, in herrlicher, waldbreicher Umgebung, bewussten Partien nach dem reichend geleg. Brand. Felsenst. und den hervorragenden Punkten der Sächs. Schweiz. In Gast- u. Privathäusern gutes Unterkommen u. gute Verpflegung zu mäßigen Preisen. Täglich 3 Mal per Bahn und außerdem von Stat. Rathen (Mundree-Land) in 1/4 Std. zu Fuß zu erreichen.

Ohne Feuer und ohne Kaufzwang



findet
im Interesse aller Hausfrauen
Freitag den 8. Juni
von früh 10 bis nachmittags 6 Uhr

Probekochen mit Kochkisten

statt, dem beizuwohnen bitten
Gebr. Eberstein, Altmarkt 7.

Reise-Kocher.
Frisierlampen.
C. F. A. Richter & Sohn
Wallstr. 7.



Klappstühle
in jeder Ausführung
von 2 - an.
Rich. Maune,
Fabrik und Verkauf:
Tharandter Strasse 20.
Telephon 1496.
Straßenbahn: Wote Wink 27
Kostlos - Blauen.
Zur Erdbeerzeit:
Täglich frisch!
Erdbeeren mit Schlaghahn
a Portion 25 Pf.
empf. auch zur diesjähr. Saison
die Milchballe
© Johann Georgen-Allee 9.

Strahlen-Fahrhülle,
auch leuchtende, durch 1.5 Volt
betrieben, Tharandter Str. 21.
Sichtsaum,
Blumenblätter,
Blumenblätter,
Rinder-
Gartengeräte.
C. F. A. Richter & Sohn
Wallstr. 7.

Abbruchgegenstände aller Art,
Türen und Fenster,
100 laufende Meter schön, eben.
Gartengeländer,
Tore u. Werten, eis. Wendel-
treppen, eis. Oefen, Erde,
Schaufeln, Gartenfiguren
u. a. mehr, geb., am billigsten
H. Blaunische Gasse 33,
bei W. Hänel,
Herrnhuter 6748.

Für Sale u. Schulen fell.
Blüthner-
Konzertflügel, & alt, enorm toll,
wundervoll. Ton, unverwundliche
Rechtart, wech. Klangung und
Garantie (potribl. zu verkaufen)
C. Hoffmann, Amalienstr. 15.
Helt. Piano wird i. Zahl. genom.
Silberbrautkränze,
150 W., Scheffelstraße 12.

Eisschränke,
Eismaschinen
preiswert
Gebr. Eberstein,
Altmarkt 7.

Abbruchgegenstände all. Art,
Türen und Fenster,
100 lde. Meter schönes eisernes
Gartengeländer, Tore
und Werten, eis. Treppen, Oefen,
Schaufeln u. a. m., geb., am
billigsten bei **H. Müller,**
Rosenstr. 13, Herrnh. 9844.

fertig ist der Lack
Friedrich's Glöckner

Weizenpress-
Stroh

(in Draht) in Wagenladungen
à 50 kg 2.20 Mark od. Kunden
verkaufst. Mitternachts 6.00
bei Kunden.
Alle sanitären **Bedarfsartikel**
Katalog gratis.
Phil. Kämpfer,
Frankfurt a. M. 40.



Portemonnaies,
Fig.-Stuis, Brief, Markt,
Reisen- und Reisetaschen,
Reise-Decken, Koffer, Nuch-
säcke, Photogr.-Albume uho.
solid und billigst bei
C. Heinze,
nur Breite Str. 21, Götzen
An der Wauer u. Breite Straße.
Lebervaren-Spezialität.

Bürsten, Pinsel
und Kammmwaren
für gewerbli. Zweck
und Hausbedarf
bei
J. Büppel,
Obergraben 3
und Ramener Str. 22.

Seite 18 „Dresdener Nachrichten“ Seite 18
Freitag, 8. Juni 1906 Nr. 155

Gebr. Eberstein,
Altmarkt.
Blumentopf-
gitter vor die
Fenster
Wind-
leuchter Sänge-
matten
Blumen-
Gieß-
fannen
Gebr. Eberstein,
Altmarkt.

Geldschränke
und Kassetten
neuester Konstruktion
empfehle
O. Knauth,
Schlossmeister,
Vaubhausstr. 4.
Ein ganz vorzügliches
Pianino,
Nutzb., großartige Tonfülle,
für nur 375 Mark, und ein
schwarzes
Salon-Pianino
für 300 Mark empfiehlt
Jon. Kulb, Rietzschelstraße
Nr. 15, 1., Ecke Reichsballstraße.

Solide große Bade-
Wannen v. M. 14,50,
Sitzwannen 6 M.
Gräichen, Trompeterstr. 8.

Transportable
KESSELÖFEN
in Größen von
40-350 Ltr. Inhalt.
Vorzugl. geeignet
zum Wasser- und
Wäschekochen.
Wahlständerdampf,
Wurst- u. Speise-
kochen, für in-
dustrielle Zwecke
jeder Art etc.
Freistellen gratis.
Chr. Garms, Dresden-A.,
Georgplatz 15.

Douchewannen
Bidets.
F. Berth. Lange
Anhalter.

Getreidemäher.
Wegen Anschaffung eines
Binders ist ein wenig gebraucht,
noch gut erhaltener **Getreide-**
mäher billig zu verkaufen.
Best. Anfragen unt. A. 5499
in die Exped. d. Bl. erbeten.
Solid gebaute, tonische
Pianinos,
Hügel, Harmonium, auch
gep., Verkauf, Wiete, auch
Lehrer **Schäpe, Johannesstr. 19.**

Wahrheitsliebe. Erzählung nach dem Leben. Von Maria Grundmann. (Fortsetzung.) Als man Susanne dann mit Stille bestürzte, an der Partie teilzunehmen, sagte sie nicht zu. Die Herren bettelten und flehten. Doch Susanne blieb standhaft: „Ich habe nicht die geringste Lust, bleibe lieber daheim!“ Dabei blieb es. Am Nachmittag ging sie allein im Walde spazieren. Sie wählte einen Weg am Wasser entlang. Sinnend schritt sie in die grüne Dämmerung hinein, immer weiter und weiter. Am offenen Rande ihres Himmels stehend, war sie vor einer Stunde Zeugin eines Gespräches geworden, das Doktor Winter mit einem Herrn unten im Garten geführt. Es hatte dem Dichter Vergehens gegolten. Glauben Sie, daß er gesund nach Berlin zurückkehren wird? „Hatte der Herr den Doktor gefragt. Die Antwort des letzteren konnte Susanne sich natürlich wiederholen. „Heilung findet er nicht. Kräftigung. Ich finde, sein Zustand hat sich schon etwas gebessert, seit er hier weilt. Er bedarf vieler Ruhe und muß sich schonen; mit einem Herzleiden von der Art, wie das seine ist, kann er alt werden — freilich eben nur bei guter Haltung und bester Pflege!“ „Bei guter Haltung und bester Pflege,“ wiederholte Susanne sich leise. „Ja, aber wer pflegt ihn denn? Er war, wie sie wußte, unverheiratet; seine Eltern längst tot — Geschwister bekam er nicht. So genos er nicht die Fürsorge, die reiner, selbstloser Liebe entkümmt; fremde, bezahlte Hände sorgten für ihn. — Alle Gedanken Susannes drehten sich um den kranken Dichter. Warum nur? fragte sie sich plötzlich unwillig. Warum dachte sie an einen Mann, der sich gar nicht um sie kümmerte? Was ging er sie an! Und als wollte sie die Erinnerung an ihn gewaltig verdrängen, eilte sie rascher dahin. Eine Wodsbant, auf der sie schon manches Stündchen verträumt, sollte auch heute das Ziel ihrer Wanderung sein. Erhigt und ermüdet kam Susanne endlich dort an. Doch wie erstaunte sie. Die Bant war nicht leer. Er bei dem vorhin alle ihre Gedanken gewirrt, sah darauf. Verwirrt und dunkelerglänzend stand das Mädchen ungeschlüssig einem Augenblick still. „Entschuldig Sie meine Störung,“ stotterte sie dann verlegen. „Ich hatte keine Ahnung, daß Sie hier sein könnten, Herr Doktor!“ Versteht man wohl, von einer Störung kann nicht die Rede sein, mein gnädiges Fräulein.“ „Lachte er mit seiner tiefen, wohlklingenden Stimme, die Bant hat Platz für Zwei. Bitte! lassen Sie mir den Vorkurs zu teil werden, ein wenig mit Ihnen plaudern zu dürfen! Im anderen Saalräume ist das Feld so groß!“ „Nein — nein, lehreres erlaube ich nicht!“ rief Susanne jetzt lachend. „Sie haben recht, — die Bant hat Platz für Zwei. Sie ist mein Lieblingsplätzchen, wie sie auch das Ihre zu sein scheint. Und wir wollen nicht eins

das andere verdrängen, sondern beide hier bleiben. Kommen Sie, — setzen Sie sich neben mich und lassen Sie uns plaudern! Die Ehre, mit Ihnen eine Unterhaltung führen zu dürfen, wurde mir noch nie zu teil!“ Er kam ihrem Wunsch nach und nahm neben ihr Platz. Susanne hatte eine Menge Blumen, die sie unterwegs gepflückt, in ihren Schoß geschüttelt und ordnete diese nun zu einem geschäftigen Strauß, während der Dichter ihr schweigend zusah. Plötzlich hob sie das geerntete Bündchen empor, lächelte ihn an, daß die weichen Hände zwischen den firdroten Rippen schon wünschte ich nichts mehr, als Sie kennen zu lernen. — Sie, den Verfall von — „Meeresstrahlen“, „Heimatlos“, „Nachtgedanken“ usw. Geschwärm habe ich für den geistreichen gemüthlichen Dichter! „Ja, geschwärm habe ich für Sie, Herr Doktor!“ „Und waren, als Ihr Wunsch betriebs des Kennenlernens in Erfüllung ging, enttäuscht, nicht einen lebensfrohen, gesunden Menschen zu sehen, sondern einen kranken Mann, der schlecht als Gesellschaft für eine junge, lebenslustige Dame taugt. Gehen Sie's nur, mein gnädiges Fräulein. Ich nehme es Ihnen durchaus nicht übel!“ „Lachte er. „O, ich fand auch nie, daß Sie ausdauern wie ein grilliger Kranke! Und offen gestanden, — fühlte ich mich oft ein wenig verlegt, daß Sie sich nie in ein Gespräch mit mir einließen! Ich hielt Sie für recht stolz — und mich für zu unbedeutend!“ „Hören Sie auf, mein gnädiges Fräulein,“ unterbrach der Dichter das Mädchen, „Sie selbst werden nicht von dem überzeugt sein, was Sie da reden! Alle Herren umschwärmen Sie, — beten Sie an und wettern um die Gunst, sich mit Ihnen unterhalten zu dürfen. Ich kam mir natürlich überflüssig vor.“ (Fortsetzung folgt.)

Wasserrad im Sarcotale. Ein Wasserrad sah ich eben Im goldenen Sarcotale. Es singt bei seinem Drehen Das Lied vom Sonnenstrahl. In seinen fallenden Wassern Hält es ihn fest gefangen Und holde Reizen Darinnen kimmernd hängen. Viel schillernde, bunte Perlen, Die ströhen in funkelndem Glanze, Des flüßigen Wellen rauschen An leicht beschwingtem Lanze. Und in des Rabes Speichen Hoch Silberpapen blühen, Darüber in zitternden Farben Rotglühende Lichter glühen. Es ist ein Leuchten und Klängen Im goldenen Sarcotale, Das Wasserrad hat träumend Das Lied vom Sonnenstrahl. Ottobrad Rade.

Familie Schöler.

Original-Roman von Arthur Rapp.

1. Kapitel.

Wollig ballmähig gefleht, den Helm auf dem Kopfe, mit blühenden Epauletts unter dem grauen Voket, durchschritt Leutnant Paul Schöler den Garten, der zur Villa seines Vaters führte. Auf der Veranda blieb er ein paar Sekunden stehend, die Augenbrauen gerunzelt, nachdenklich vor sich hinblickend. Endlich brühte er entschlossen auf den Knopf der elektrischen Klingel. Ein Dienstmädchen öffnete. „Hi mein Vater noch im Kontor?“ fragte der Leutnant, mit unmerkbarer Spannung dem Mädchen in das von der Flurlampe beleuchtete Gesicht blickend. Die Getragte schüttelte den Kopf, auf dem sich ein lotfetter weißer Epikureer wiegte. „Nein, Herr Leutnant, Herr Schöler ist schon oben.“ Sie deutete nach dem oberen Stockwerk der zweistöckigen Villa. „Er kleidet sich eben zum Ball an.“ Der junge Offizier atmete auf, wie jemand, der sich von einer drückenden Last erleichtert fühlt. „Dann nicht er. Schön! ... Momente gleich zurück.“ Er trat nicht ein, sondern stieg die Stufen der Veranda wieder in den Garten zurück. Sich rechts wendend, öffnete er eine kleine Pforte, die nach dem Nachbargrundstück führte. Hier näherte er sich mit schnellen Schritten einem kleinen Hause, das die Kontore der Firma C. O. Schöler enthielt. Von dem hohen Fabrikgebäude, das von den Kontoren durch einen kleinen Hof getrennt war, drang noch das Rauschen der Maschinen und das Klappern und Hammers der Schloßer herüber. Der Leutnant wußte hier Bescheid. Er klopfte an die mittlere von den drei Türen, die in den Flur des einstöckigen Kontorgebäudes mündeten, und trat rasch ein. Das einseitige Gemach war einisch möbliert. Seine Hauptzierde bildete ein großer eiserner Gehlschrank. An dem Fuß arbeitete ein einzelner Herr, Mitte der Dreißig von dem dickeren Gesichtsbuch blickten ein paar klare, ernste, blaue Augen auf. Lieber das von einem blonden Vollbart umrahmte Gesicht glitt ein freundliches Lächeln, und die mittelgroße Gestalt des Kassierers und Profiteurs erhob sich von dem Lederstuhel. „Guten Abend, Herr Brinkmann!“ erschalle die Stimme des Leutnants in kräftigem Ton, und zugleich streckte er dem sich Nähernden die Rechte entgegen. Der Kassierer gab den Gruß zurück und deutete auf das dunkle Nebenzimmer rechts, dessen Tür offen stand. „Ihr Herr Papa ist bereits gegangen. War er denn nicht drüben?“ Der Leutnant nickte. Ein Ausdruck von Verlegenheit huschte über seine lächelnden Lippen; unentschlossen blickte er noch der Tür links, die in das Kontor der jungen Leute führte. Das Klappern des Schloßes war einisch zu hören. Paul Schöler reichte sich straff zusammen, trat mit einer raschen Wendung an die Tür und schloß sie. Erkant beobachtete ihn der Kassierer. Mit hastigen Schritten kam der junge Offizier zu ihm zurück, wirbelte Befehle an seinem Schaurbart, beugte sich über die breite Holzbank, die die Hälfte des Kontors abschloß und zugleich als Zahlbrett diente, und legte mit unterdrückter Stimme: „Ich habe eine Bitte, Herr Brinkmann.“ „Run?“ „Sie müssen mir einen Vorkurs geben.“ Der Kassierer trat unwillkürlich einen Schritt zurück. „Einen Vorkurs?“ Die Hände des Leutnants hielten das Zahlbrett unklammert; jezt beugte er sich noch weiter zu dem anderen hinüber. „Einen Vorkurs auf mein Monatsgehalt — ja.“ Der Sprechende gab seiner Stimme einen forciert unbesorgten, leichten Ton. „Was ist denn da weiter? Das kommt doch alle Tage vor, daß sich jemand einen Vorkurs auf sein Gehalt geben läßt.“ Das freundliche Gesicht des Kassierers nahm eine ernste, strenge Miene an. „Nicht im Gehalt Ihres Vaters. Er hält streng darauf, daß unsere jungen Leute mit ihren Gehältern auskommen und hat mir ein für allemal verboten, Vorküsse zu zahlen.“ Der Leutnant machte eine Bewegung der Ungebuld. „Aber es kann doch mal eine Ausnahme vorkommen.“ Der Kassierer schüttelte den Kopf. „Ihr Papa hat's mir doch aber untert.“ Paul Schöler richtete sich auf. Er strich sich mit der Hand über das sorgsam frisierte Haar, das in der Mitte geschittelt und an den Seiten mit Hilfe der Frenschere leicht gelockt war. Ein gezwungenes Lächeln pudte um seine Lippen. „Aber er braucht's ja nicht zu erfahren.“ Herr Brinkmann trat wieder dicht an die Schwelle

Die besten, billigsten und wohlschmeckendsten Erfrischungs-, Tafel- und Gesundheitsgetränke sind die in der ganzen Welt eingeführten, von ersten Autoritäten empfohlenen



Bilz' alkoholfreien Getränke: „Bilz“ und Bilz-Brause „Sinalco“.

Im Jahre 1905 wurde eine Quantität „Bilz“ verkauft, aus der 60 Millionen Liter genussfertiges Getränk hergestellt werden können.

„Bilz“ wird in 1/4, 1/2 und 1/3 Literflasche zu 65 Pf. Mark 1,15 und Mark 2,00 verkauft und ergibt 1 Liter „Bilz“ 10 Liter genussfertiges Getränk. Bilz-Brause „Sinalco“ kostet die 1/3 Literflasche 15—25 Pf. Man achte auf den Namen „Bilz“ und verlange ausdrücklich „Bilz“, welches in vielen Restaurants, Cafés, Konditoreien, Hotels in den meisten Nahrungsmittel-, Delikatessen- und Drogegeschäften vorräthig gehalten wird.

General-Vertreter Alfred Lory, Langenbrück. Fernsprecher: Amt Radeberg 915. Lager bei Otto Kormann und Victor Röthing, Dresden-N., und einigen Mineralwasserfabrikanten Dresdens und Umgebung.

Gardinen!

Räumungs-Ausverkauf von Gardinen, Stores, Vitragen, Bettdecken etc. teils bis zur Hälfte des Wertes. John's Vogt, Gardinen-Fabrik-Lager Victoriast. 3 nur Cranachstr. 4

J. A. Bruno König Möbel und Dekorationen Dresden-Neustadt und Altstadt Fabrik, Kontor und Hauptgeschäft: Kamener Straße 27.

In den 6 Schaufenstern meiner Filiale Amalienplatz und Ringstraße (Nedlichhaus) ausgestellt: 6 Salon-Einrichtungen im Preise von 540 bis 2200 Mark.

Preisliste mit Abbildungen von ca. 150 Zimmer-Einrichtungen bitte zu verlangen. Ca. 120 Zimmer frei an Lager.

Kameelhaar- und Steppdecken

hervorragend gute und vielfach prämierte Fabrikate. Bei Entnahme von 4 Stück einer Gattung 50% Kassa-Skonto. Siegfried Schlesinger, Nr. 6 König Johann-Strasse Nr. 6.

Seran, seine Mauern Augen blickten den ihm gegenüberstehenden tabelad an, und in seinen Augen malte sich eine ernste Betrübnis.

Der junge Offizier suchte empfindlich zu lächeln, eine brennende Rote stieg in ihm hoch. Aber er erwiderte nichts, sondern blickte nur mit finstler gerungenen Brauen vor sich hin.

Der Leutnant zogerte einen Moment, dann stieß er mit einer sichlichen Kraftanstrengung heraus: "Sechshundert Mark!"

"Sechshundert! Aber das ist ja das Dreifache Ihres Monatsgehalt!" Der Leutnant schielte auf seinen Bart. Rötlich knippte er mit häutigem, nervösem Griff seinen Bajonet auf, zog ihn aus und warf ihn über das Gahlbrett.

"Sechshundert Mark!" wiederholte er bekümmert. "Paul! Paul! Wie konnten Sie nur?"

Der Leutnant suchte mit den Achseln und eine momentane Fernrücksicht sprach aus seiner Stimme: "Ja, wie konnte ich!"

Der Kaufmann blickte überrascht und ärgerlich auf den Leutnanten. "Sechshundert Mark!" erwiderte er entrüstet, "nennen Sie eine Pappalie!"

Der Leutnant schaute einen Moment lang verblüfft zu dem jungen Offizier hinüber, der jetzt von dem Gahlbrett zurücktrat und aufgeregt auf und ab schritt.

"Ihr Monatsgehalt beträgt zweihundert Mark. Wie könnte ich Ihnen denn davon sechshundert Mark verschreiben?"

"Rein Gott, machen Sie doch nicht so viel Umstände! Sehr einfach! Sie ziehen mir während der nächsten sechs Monate hundert Mark monatlich ab und die Sache ist erledigt."

"Paul! Scherz! Sie können nicht? Das heißt, Sie wollen nicht?"

"Sie müssen mir das Geld geben!" sprudelte es ihm heftig über die Lippen.

"Sie wissen doch, daß bei uns andere Grundätze und Anschauungen gelten."

als im kaufmännischen Leben. Wenn ich aber die Uniform nicht mehr tragen darf, was ich auch nicht mehr leben."

Die beiden Männer standen einander schweigend gegenüber. Man hörte nur ihr leises, erregtes Atemholen.

Der Kaufmann schüttelte verständnislos mit dem Kopf. Dann legte er seine Rechte auf die Schulter des jungen Mannes.

"Paul!" rief der Kaufmann lebhaft, seine Stirn legte sich mit einem Ausbruch der Mißbilligung in Falten und seine Augen blickten erschaut, gekränkt.

"Der Leutnant zog eilig seinen Bajonet an und entfernte sich anschlendern. Der junge Offizier unterbrach den heftigen Ausbruch des Unwillens und des Geränktheins seines alten Freundes und Beschützers mit einer bittenden, zerknirschten Gebärde.

Der Leutnant zog eilig seinen Bajonet an und entfernte sich anschlendern. Der junge Offizier unterbrach den heftigen Ausbruch des Unwillens und des Geränktheins seines alten Freundes und Beschützers mit einer bittenden, zerknirschten Gebärde.

Der Leutnant zog eilig seinen Bajonet an und entfernte sich anschlendern. Der junge Offizier unterbrach den heftigen Ausbruch des Unwillens und des Geränktheins seines alten Freundes und Beschützers mit einer bittenden, zerknirschten Gebärde.

Der Leutnant zog eilig seinen Bajonet an und entfernte sich anschlendern. Der junge Offizier unterbrach den heftigen Ausbruch des Unwillens und des Geränktheins seines alten Freundes und Beschützers mit einer bittenden, zerknirschten Gebärde.

Der Leutnant zog eilig seinen Bajonet an und entfernte sich anschlendern. Der junge Offizier unterbrach den heftigen Ausbruch des Unwillens und des Geränktheins seines alten Freundes und Beschützers mit einer bittenden, zerknirschten Gebärde.

Der Leutnant zog eilig seinen Bajonet an und entfernte sich anschlendern. Der junge Offizier unterbrach den heftigen Ausbruch des Unwillens und des Geränktheins seines alten Freundes und Beschützers mit einer bittenden, zerknirschten Gebärde.

Der Leutnant zog eilig seinen Bajonet an und entfernte sich anschlendern. Der junge Offizier unterbrach den heftigen Ausbruch des Unwillens und des Geränktheins seines alten Freundes und Beschützers mit einer bittenden, zerknirschten Gebärde.

Der Leutnant zog eilig seinen Bajonet an und entfernte sich anschlendern. Der junge Offizier unterbrach den heftigen Ausbruch des Unwillens und des Geränktheins seines alten Freundes und Beschützers mit einer bittenden, zerknirschten Gebärde.

Der Leutnant zog eilig seinen Bajonet an und entfernte sich anschlendern. Der junge Offizier unterbrach den heftigen Ausbruch des Unwillens und des Geränktheins seines alten Freundes und Beschützers mit einer bittenden, zerknirschten Gebärde.

Der Leutnant zog eilig seinen Bajonet an und entfernte sich anschlendern. Der junge Offizier unterbrach den heftigen Ausbruch des Unwillens und des Geränktheins seines alten Freundes und Beschützers mit einer bittenden, zerknirschten Gebärde.



Viele Tausende Anerkennungen haben wir schon über unser Peru-Tannin-Wasser erhalten. Ein mild, ein schön, bis jetzt unübertroffenes Haarpflegemittel ersten Ranges.

Adolf Scheuermann Dresden-A., Annenstrasse 23/25. Tel. 9549.

Kassetten in Stahl, Draht und Blech grobe Auswahl. Richter & Sohn, Wallstraße 7.

Fahrräder-Ausverkauf der Modelle 1905 mit Garant. Doppeldecker mit Freil. Louis 85, 110, 125 u. 175 Mk. jetzt 65, 85, 100 u. 125 Mk.

Klimatischer Luftkurort Rainwiese

(bei Herrnskretschchen an der Elbe, Böhmisches Schiefer), Bahnstation Schönau in Sachsen. Hotel, Pension und Restaurant I. Ranges. Das im Schweizerstil erbaute, schmucke, freundliche Haus liegt idyllisch mitten im prächtigsten Nadelwald.

Albert Meyer.

Kurbad Zaupitz

Marschallstrasse 50, I., Ecke Schulgubstrasse. empfiehlt: Kombinierte elektr. Lichtbäder, Kautendampf-, Heissluft- und Kiefernadolbäder, Kohlensäure Thermo-Bäder.

Kronleuchter für Gas und elektr. Licht. Gr. Lager von Neuheiten. Ausführung von Gas-, Wasser-, elektr. Licht- und Kraft-Anlagen.

Gas-Röcher, Heerde, Platten Bankstr. 1 Carl Valentin Gas-Wasser-Bade- und Closet-Anlagen.

Altes Gold, Juwelen, Silber-Wachslöse kaufte und tauscht zu höchst. Wertes. Jeweller William Pöger Jan., Schloßstraße 13a, Ecke Kleine Bräutigasse.

Städtische Beerdigungs-Anstalt, Am See Nr. 2, Ecke Annenstrasse (Stadthaus). Telephon Nr. 4385 und 82. Sargmagazin, Kleine Zwingerstrasse Nr. 8.